

USA: Unterschiedliche Opt-in/Opt-out-Regeln für Betroffene in den Bundesstaaten

Dr. Axel Spies ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Morgan Lewis & Bockius in Washington DC und Mitherausgeber der ZD.

Es besteht Handlungsbedarf: Der California Privacy Rights Act (CPRA) und der Virginia Consumer Data Protection Act (CDPA) treten am 1.1.2023 in diesen beiden Staaten in Kraft. Der Colorado Privacy Act (CPA) folgt dann am 1.7.2023 und der Utah Consumer Privacy Act (UCPA) am 21.12.2023. Dieser Kurzbeitrag knüpft an die Darstellungen in ZD-Aktuell 2022, 01364 und ZD-Aktuell 2022, 01392 an, in denen es um den Inhalt der Datenschutzerklärungen und um die Schwellenwerte der neuen bundestaatlichen Gesetze in den USA geht.

Der kalifornische CPRA verlangt wie schon der CCPA von den betroffenen Unternehmen, dass sie Verbrauchern die Möglichkeit geben, dem „Verkauf“ ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen (Opt-out). Der Begriff „Verkauf“ (sale) ist im Gesetz weit definiert. Der CCPA definiert „Verkauf“ als „Verkauf, Vermietung, Freigabe, Offenlegung, Verbreitung, Zurverfügungstellung, Übertragung oder anderweitige mündliche, schriftliche, elektronische oder sonstige Übermittlung der persönlichen Daten eines Verbrauchers durch das Unternehmen an ein anderes Unternehmen oder einen Dritten gegen Geld oder eine andere werthaltige Gegenleistung“ (Sec. 1798.140 (ad) (1)). Der CPRA nimmt nur eine Änderung an dieser Definition vor, indem der Ausdruck „ein anderes Unternehmen oder ...“ klarstellend gestrichen wird. In der Sache ändert sich nichts.

Das Widerspruchsrecht nach dem CDPA und dem CPA ist demgegenüber spezifischer und gibt den Verbrauchern das Recht, sowohl dem Verkauf als auch der gezielten Werbung und der Profilerstellung zu widersprechen. Andererseits: In Kalifornien haben ab dem 1.1.2023 auch die betroffenen Arbeitnehmer ein Widerspruchsrecht hinsichtlich der Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten für eine Gegenleistung – in den anderen vier Bundesstaaten nicht.

Im Einzelnen gilt in diesen Gesetzen Folgendes (s. zu den Abkürzungen Spies ZD-Aktuell 2022, 01392):

1. Opt-out (nicht-sensitive Daten)

| | CA | CO | CT | UT | VA |
|--|---|----|----|---|---|
| Opt-out bei „Verkäufen“ (Austausch von persönlichen Daten für eine Gegenleistung, nicht bloße Auftragsdatenverarbeitung) | Ja (mittels klar ersichtlichen Links auf der Homepage: „Do Not Sell or Share My Personal Information“) | Ja | Ja | Ja (für Geldzahlung als Gegenleistung) | Ja (für Geldzahlung als Gegenleistung) |
| Opt-out bei gezielter/verhaltensorientierter Werbung | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Opt-out bei automatisierter Entscheidungsfindung oder Profiling | Ja (Einzelheiten: neue CA-Regulation) | Ja | Ja | Nein | Ja |

| | | | | | |
|---|----|----|----|------|------|
| Erkennungsmöglichkeit von globalen Opt-out-Signalen | Ja | Ja | Ja | Nein | Nein |
|---|----|----|----|------|------|

2. Opt-in/Opt-out (sensitive Daten)

Die Definitionen in den fünf Bundesstaaten unterscheiden sich wie folgt:

| CA: „Sensitive personal information“ | CO, CT, UT, VA: „Sensitive data“ |
|--|---|
| Sozialversicherungsnummer, Führerschein, Personalausweis, Passnummer <ul style="list-style-type: none"> • Kontoanmeldung, Finanzkonto, Schulden-/Kreditkartennummern mit allen erforderlichen Sicherheits- oder Zugangscodes, Passwort oder Anmeldeinformationen, die den Zugriff auf ein Konto ermöglichen Präzise Geolokalisierungsdaten (Radius <1.850 ft.) <ul style="list-style-type: none"> • Rasse oder ethnische Herkunft, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit Inhalt von Post, E-Mail, Textnachrichten, es sei denn, das Unternehmen selbst ist der beabsichtigte Empfänger der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Genetische Daten Die Verarbeitung biometrischer Informationen zum Zwecke der eindeutigen Identifizierung eines Verbrauchers <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsinformationen • Informationen zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung | Rasse oder ethnische Herkunft <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Überzeugungen Geistiger oder körperlicher Gesundheitszustand oder Diagnose <ul style="list-style-type: none"> • Sexualleben oder sexuelle Orientierung Staatsbürgerschaft <ul style="list-style-type: none"> • Einwanderungsstatus Genetische oder biometrische Daten, die verarbeitet werden können, um eine Person eindeutig zu identifizieren <ul style="list-style-type: none"> • Personenbezogene Daten eines bekannten Kindes (CO, CT, VA, aber nicht UT) • Präzise/spezifische Geolokalisierungsdaten (Radius <1.750 ft; CT, UT, VA, aber nicht in CO, es sei denn, die Geolokalisierung „enthüllt“ anderweitig sensible Daten (zB einen Ort der Anbetung, eine Klinik für reproduktive Gesundheit/Abtreibung)) |

CO, CT, VA: Erfordern eine ausdrückliche Zustimmung (Affirmative Consent) vor der Verarbeitung dieser Daten. Es gibt allerdings Rückausnahmen in CO, CT, VA u. a. für Verarbeitungen, die von einem Verbraucher „vernünftigerweise erwartet werden“/die für ihn „offensichtlich“ sind.

- **UT:** Erfordert eine „klare Mitteilung“ der Verarbeitung an den Verbraucher und die Möglichkeit zum Opt-out.

CA: Erfordert kein Opt-in, wohl aber die Möglichkeit, der Verbreitung durch Nutzung eines deutlich sichtbaren Links „Limit the Use of My Sensitive Personal Information“ zu widersprechen. Das Opt-out-Icon und dessen Platzierung sind genau vorgeschrieben, ebenso wie die Information, die dem Verbraucher hierfür zur Verfügung gestellt werden muss. Die Verwendung eines einzigen Opt-out-Links ist erlaubt, damit der Verbraucher dem „Verkauf“ seiner personenbezogenen Informationen und der Verwendung oder Offenlegung seiner sensiblen persönlichen Informationen widersprechen kann. Dazu kommen bestimmte, vom Gesetz vorgegebene Benachrichtigungspflichten zu Gunsten des Verbrauchers.

• 3. Durchsetzung

| | California CPRA | Virginia CDPA | Colorado CPA | Utah UCPA | Connecticut CTDPA |
|------------------------|--------------------|--------------------------------|---------------------------------------|-----------|-------------------|
| Befugte Behörde | California Privacy | Virginia AG (Attorney General) | Colorado AG or DA (District Attorney) | Utah AG | Connecticut AG |

| | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|
| | Protection Agency (CPPA) | | | | |
| Gnadenfrist zur Abstellung von Mängeln | 0 Tage | 30 Tage | 60 Tage; befristet bis 2025 | 30 Tage | 60 Tage; befristet bis 2025 |
| Recht zur privaten Klage | Ja – bei Bruch der Datensicherheit | Nein | Nein | Nein | Ja – bei Bruch der Datensicherheit |
| Geldbuße | Maximale zivile Geldbuße von bis zu 2.500 USD pro Verstoß oder bis zu 7.500 USD bei Absicht oder bei Verstößen, die Minderjährige betreffen | Maximale zivile Geldbuße von bis zu 7.500 USD pro Verstoß | Maximale zivile Geldbuße von bis zu 2.000 USD pro Verstoß, Deckel: 500.000 USD | Der AG kann den tatsächlichen Schaden des Verbrauchers geltend machen sowie eine zivile Geldbuße von bis zu 7.500 USD pro Verstoß verhängen | Maximale zivile Geldbuße von bis zu 5.000 USD pro Verstoß |